



DIGAMUS AWARD

Die besten Digital-Projekte der Museen

Presseinformation



Osnabrück, 09.05.2023

DigAMus Award 2023: Alle Gewinner

Der [DigAMus-Award](#) wurde am 9. Mai 2023 im Rahmen der Tagung des Deutschen Museumsbundes in Osnabrück zum dritten Mal verliehen und zeichnet damit erneut herausragende digitale Angebote an Museen und Kultureinrichtungen im deutschsprachigen Raum aus. Im Livestream und vor Ort konnten die Gewinner*innen gefeiert werden.

Sieben der begehrten goldenen Awards und ein Publikumspreis wurden verliehen und das sind die Gewinnerprojekte:

Apps und Games

Forced Abroad: Im Januar 1945 wird ein 19-jähriger Niederländer nach München verschleppt. Basierend auf seinem Tagebuch erzählt eine Visual Novel interaktiv von den Erfahrungen eines Zwangsarbeiters. Das Spiel wurde entwickelt von PAINTBUCKET GAMES in Zusammenarbeit mit dem NS-Dokumentationszentrum München und steht als interaktive App zum kostenlosen Download im Apple und Google Play Store zur Verfügung.

<https://departure-neuaubing.nsdoku.de/projekte/forced-abroad>

Hybrides Angebot

CLOSE UP Kunst und Politik: Der hybride Kunst- und Vermittlungsraum CLOSE UP der Sammlung Gegenwartskunst im Städel Museum widmet sich wie in einer Nahaufnahme dem Themenschwerpunkt Kunst & Politik. Das Projekt bietet Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, sich selbst durch digitale und analoge Vertiefung übergreifende Zusammenhänge zu erschließen. Dabei setzt CLOSE UP auf das Zusammenspiel von originalen Kunstwerken, Wandtexten, einer Gesprächsreihe sowie einer digitalen Anwendung.

<https://closeup.staedelmuseum.de/kunstundpolitik/>

Website oder Online- Ausstellung

Andreasstraße digital: Die Website ist eine digitale Gedenk- und Bildungsstätte mit dem Ausgangspunkt des ›Areal Andreasstraße‹ in die Bezirksstadt Erfurt. Individuelle Besucher*innen können sich in die Themen ›Haft‹ und ›Friedliche Revolution‹ einlesen. Schüler*innen und Lehrkräfte erhalten einen kompakten Überblick über die SED-Diktatur oder können anhand eines Comics oder eines kurzen Rundgangs ein Überblick über die Geschichte der DDR gewinnen. Unterstützt wurde das Projekt durch zahlreichen Zeitzeug*innen, Historiker*innen und Expert*innen.

<http://www.andreasstrasse.de>

Social Media Aktionen

Video-Tutorial-Reihe zur Objektfotografie (dt./ukr./rus. Untertitel): Die fünfteilige Video-Tutorial-Reihe des Museumsverbands Brandenburg vermittelt Grundlagen zur digitalen Objektfotografie. Sie will dabei nicht bierernst mit Fachwissen punkten, sondern auf lockere Weise und niederschwellig Lust darauf machen, Museumsobjekte richtig zu dokumentieren. In Kooperation mit dem Museum Karlshorst entstehen Untertitel in Ukrainisch und Russisch, um auch ukrainische Museen bei Ihrer digitalen Sammlungsarbeit zu unterstützen.

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLZRrQ-Ciu9UdPN82ubz0BWpvq7FLBj0Aj>

Podcast

BITTE NICHT ANFASSEN! – Museum mal anders: Ein Podcast über kleine und skurrile Museen in Deutschland, bei dem sich die zwei Hosts Ralph Würschinger und Lukas Fleischmann gegenseitig von ihren Museumsbesuchen erzählen und Museums Betreibende und Wissenschaftler*innen interviewen.

<https://www.escucha.de/bitte-nicht-anfassen/>

Sonderpreise Kleines Budget

Der Digitale Museumskoffer „Schlossgeschichten: Leben und Herrschen am Karlsruher Fürstenhof“ des Badischen Landesmuseums Karlsruhe richtet sich an Schüler*innen der Klassenstufen 3 und 4. Anhand von altersgerechten Fragestellungen rund um die Themen „Regieren am Hofe“ und „Leben im Schloss“ erforschen Grundschüler*innen die eindrucksvollen Zeugnisse aus dieser Zeitspanne und setzen sie in Bezug zu ihrem eigenen Vorwissen und den gängigen Bildern vom höfischen Leben.

<https://www.landesmuseum.de/digital/kinder-familien-schulen/digitale-museumskoffer/schlossgeschichten>

Historische Filmaufnahmen von Saarbrücken (1904) koloriert: Die Videos des Historischen Museums Saar zeigen Stadtaufnahmen aus Saarbrücken von 1904, die mithilfe von Künstlicher Intelligenz (KI) bearbeitet, eingefärbt und vertont wurden, um so den Menschen von heute einen lebendigen Eindruck der damaligen Zeit zu vermitteln.

<https://www.youtube.com/watch?v=efQ42ITbonQ>

Publikumspreise

Mit über 1500 Stimmen gewinnt „Hanka - der Film“ das Publikumsvoting: Der Film des Dorf-Museums Wagenschwend erzählt in einem Kurzfilm eine Geschichte, die sich kurz vor Kriegsende 1945 in ihrem kleinen Dorf Wagenschwend im Odenwald, abgespielt hat. Die Geschichte soll ein möglichst breites Publikum und besonders junge Menschen erreichen und dafür

sensibilisieren, wie spannend die Geschichte vor der eigenen Haustür ist.
<https://museum-wagenschwend.de/das-museum-auf-sendung/>

Mit 1.843 Stimmen gewinnt die Kontaktlose Dauerausstellung in der Gedenkstätte Esterwegen. Medienstationen können mit dem eigenen Smartphone ferngesteuert werden. Die Bildausgabe erfolgt über Monitore und Projektionen und die Audioausgabe über Kopfhörer des eigenen Smartphones. Zugang ist über eine browserbasierte Webapp möglich die Mehrsprachigkeit einschließt. Es ist innovativ, interaktiv, partizipativ, nachhaltig und bezieht Social Media ein.
<https://www.gedenkstaette-esterwegen.de/aktuelles/detail/konaktlose-dauerausstellung-in-der-gedenk-staette-esterwegen-159.html>

Über den DigAMus Award

Der DigAMus Award ist eine ehrenamtlich organisierte Graswurzelbewegung, die das Ziel hat, Sichtbarkeit für die vielen guten digitalen Angebote an Museen zu schaffen.

Seit 2020 wurde der DigAMus Award dreimal verliehen. Jeder kann Projekte vorschlagen, das ehrenamtliche Team erstellt eine Shortlist und eine unabhängige Jury ermittelt die Preisträger.
Zur Jury: <https://digamus-award.de/jury-2023>

2023 wurden 140 digitale Angebote eingereicht, von denen 31 in fünf Kategorien und einem Sonderpreis nominiert wurden.

Zur Shortlist: <https://digamus-award.de/shortlist>

Zur Longlist: <https://digamus-award.de/longlist>

Der DigAMus Award kooperiert seit 2022 mit dem [Deutschen Museumsbund](#) und erhält so einen institutionellen Anker. Die Kooperation mit dem [Open Science Lab der TIB und Hochschule Hannover](#) ermöglicht, sämtliche eingereichte Projekte als Teil eines wachsenden Wikidata Knowledge-Graphen bereitzustellen.

Die erste feierliche Preisverleihung, die in Präsenz im Theater Osnabrück stattfand, wurde durch die [Stiftung Niedersachsen](#) unterstützt.

In Kooperation:



Unterstützt durch:



**Stiftung
Niedersachsen**



Pressebilder zum Download:

[DigAMus Pressebilder 2023](#)

Kontakt für Rückfragen:

digamus@digamus-award.de

Telefon: 0176 620 929 24